

Course an der Wiener Börse vom 7. März 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfaundbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 55.

Montag, den 9. März 1885.

(972) Ukaz Štev. 1944. o pobiranji doneskov, katere je v pokritje troškov ljubljanske trgovinske in obrtniške zbornice plačevati za leto 1885.

sarsko naredbe z dnó 20. aprila 1854, drž. zak. štev. 96. V Ljubljani dnó 26. februarija 1885. C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

quoten von den Wahlberechtigten zur Laibacher Handels- und Gewerbekammer längstens bis Ende Juli 1885 in Einer Rate einzuhöben.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen.

Anzeigebblatt.

Advertisement for Seidlitz-Pulver, describing its medicinal properties for various ailments.

Advertisement for Himbeer-Abguss (Raspberry infusion) from Apotheke Trnkoczy.

Advertisement for Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver (Salicyl mouthwash and tooth powder).

Advertisement for Bekanntmachung (Public notice) regarding a court decision.

Advertisement for Reassumierung executiver Feilbietungen (Re-assessment of executive auctions).

Advertisement for Erinnerung (Reminder) regarding a court decision in Abelsberg.

Advertisement for Executive Realitäten-Versteigerung (Executive real estate auction).

Advertisement for Erinnerung (Reminder) regarding a court decision in Abelsberg.

(968—1) Nr. 1127.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Zur Einbringung der den Gebrüthern Landsberg in Leipzig gegen Anton Kamann in Laibach zustehenden Forderung per 167 fl., der 6proc. Zinsen hievon seit 1. Jänner 1883, der Klaskosten per 12 fl. 45 kr., der mit dem Bescheide vom 2. Juni 1883, Z. 4056, auf 3 fl. 73 kr. mit dem Bescheide vom 2. Februar 1884, Z. 701, auf 4 fl. 48 kr., mit dem Bescheide vom 11. November 1884, Z. 6894, auf 4 fl. 28 kr., mit dem Bescheide vom 6. Dezember 1884, Z. 7382, auf 8 fl. 7 kr. adjustierten, der in diesem Gesuche verzeichneten, auf 15 fl. 17 kr. bemessenen Executionskosten wird zur executiven Versteigerung der dem Anton Kamann gehörigen, gerichtlich auf 949 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung und Rauchwaren etc., bei Erfolglosigkeit der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Dezember 1884, Z. 7382, auf den 12. und 26. Jänner 1885 angeordneten Termine eine neuerliche einzige Tagssatzung auf den

23. März 1885

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags am Wohnorte des Executen in Laibach mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandstücke bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Laibach am 14. Februar 1885.

(836—2) Nr. 1082.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das Gesuch des Max und der Sofie Günzler um Löschung der auf ihrer Realität in der Grundbuchseinlage Nr. 29 der Catastralgemeinde Stadt Laibach für Peter Gerstenmayer aus dem Reserve vom 10. Jänner 1782 pränotierten gewissen Hausbauverbindlichkeiten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Pfefferer zum Curator des unbekannt wo befindlichen obigen Peter Gerstenmayer bestellt und zu der im § 45 G. B. G. vorgeschriebenen Einvernehmung die Tagssatzung auf den

20. April 1885,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale angeordnet.

Laibach am 14. Februar 1885.

(891—2) Nr. 233.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird der Frau Hermine und dem Herrn Julius von Fichtenau bekannt gemacht:

Es sei Ihnen über das Gesuch des Herrn Touffaint Ritter von Fichtenau in Strug um Löschung des Pfandrechtes ob 6000 fl. C. M. s. A. bei den Realitäten sub Einlage 96 und 98 der Catastralgemeinde Rudolfswert ob ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Skedi, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesfällige Grundbuchbescheid vom 17. Februar 1885, Z. 233, zugestellt worden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 17. Februar 1885.

(883—2) Nr. 1442.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. März 1885, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsaaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsache der Werksarbeiterbruderlade in Sagor gegen Anton Lazar pcto. schuldiger 900 fl. und 100 fl. in Gemäßheit des Edictes vom 11. November 1884, Z. 6531, zur dritten Feilbietung der im Landtafelbände 18, fol. 256 eingetragenen, in der Steuergemeinde Randerstsch, Bezirk Pittai, liegenden Realität geschritten werden.

Laibach am 24. Februar 1885.

(882—2) Nr. 1445.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Jänner d. J., Z. 687, auf den 23. Februar d. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung des landtäfellichen Gutes Raitenburg kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte Feilbietungs-Tagssatzung

am 23. März l. J.,

um 10 Uhr vormittags, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale abgehalten werden.

Laibach am 24. Februar 1885.

(925—2) Nr. 1381.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Ueber die hiergerichts von Anton Krisper, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Schrey), gegen Jure Sustarič in Altenmarkt, Gerichtsbezirk Tschernembl, pcto. 362 fl. 98 kr. s. A. sub praes. 27. November 1884, Z. 7370, eingebrachte Klage wurde die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

13. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt.

Hievon wird der gegenwärtig unbekannt wo befindliche Jure Sustarič mit dem Beifügen verständiget, daß zu seinem Curator Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, bestellt wurde und daß er am obigen Termine entweder selbst zu erscheinen oder sonst im richtsordnungsmäßigen Wege einzuschreiten habe.

Laibach am 24. Februar 1885.

(610—3) Nr. 625.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Josef Ruzschar und der k. k. priv. Baumwollspinnerei und Weberei in Laibach gegen Blas Ruzschar pcto. Anerkennung der Indebite = Haftung und Gestattung der Löschung der auf den klägerischen Realitäten und den Grundbuchseinl. Nr. 28 und 360 der Catastralgemeinde Petersvorstadt aus dem Schuldscheine vom 22. April 1847 intabulierten Forderung per 250 fl. C. M. e. s. c. die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung hiergerichtlich auf den

27. April 1885,

vormittags 10 Uhr, angeordnet und zur Vertretung des unbekannt wo

abwesenden Beklagten Blas Ruzschar und seiner allfälligen, hiergerichtlich unbekanntem Rechtsnachfolger der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt worden.

Laibach am 31. Jänner 1885.

(796—3) Nr. 1794.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Dezember 1884, Z. 10 092, auf den 18ten Februar l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Krobe von Großriegel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof Rectif. Nr. 182 vorkommenden Realität wird zu der mit demselben Bescheide auf den

18. März 1885

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 18. Februar 1885.

(923—1) Nr. 4177.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Johann Černec von Selo (durch Dr. Mošič) gegen Franz Florjancič von Perovo bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18ten November 1884, Z. 22 746, auf den

28. März 1885

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 34 ad Steuergemeinde Großlupp und Urb. Nr. 94/e ad St. Marein mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 2. März 1885.

(920—1) Z. 4178.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Franz Verbaus von Videm (durch Dr. Suppan) gegen Franz Steh von Račna bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. November 1884, Z. 21 493, auf den

18. März 1885

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl. Nr. 74 ad Račna und Einl. Nr. 81 ad Račna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 2. März 1885.

(922—1) Nr. 2554.

Executive

Realitätenversteigerung.

Es sei zur Einbringung der Forderung der Maria Pavšler aus dem Vergleiche vom 14. November 1883, Z. 23 088, pr. 400 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der Realität des Schuldners Johann Remžgar von Radgoriz Nr. 8, Grundbuchseinl. Nr. 21 ad Catastralgemeinde Radgoriz im gerichtlichen Schätzwerte pr. 1832 fl., bewilliget und hiezu drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den

20. Mai 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß obige Pfandreality nur bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungs-Bedingnisse hintangegeben werden wird.

Letztere, wornach insbesondere jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzwertes bei Beginn der Feilbietung zu Handen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können im diesgerichtlichen Expedite innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Februar 1885.

(670—3) Nr. 333.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde auf Grund der Session vom 9. Jänner 1885, Z. 9758, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 28sten Dezember 1882, Z. 8323, auf den 23sten April, 23. Mai und 23. Juni 1883 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 22. April 1883, Z. 2594, sistierte executive Feilbietung der der Agnes Pengov gehörigen Realität Urb. Nr. 710/b ad Herrschaft Auersperg im Schätzwerte von 100 fl. im Reassumierungswege auf den

21. April,

22. Mai und

23. Juni 1885,

unter Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19. Jänner 1885.

(934—2) Štev. 1042.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da je z odlokom dne 15ega novembra 1884, štev. 5911, dovoljena in z odlokom dne 24. decembra 1884, štev. 6880, s pravico ponovljenja ustavljena tretja zvršilna dražba zemljišča Marije Pungercar iz Jelševca, vložek številka 1 d občine Jelševca, sodno na 1552 gld. cenjenega, zopet razpisana na dan

15. aprila 1885

od 9. do 12. ure dopoldnó pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 17. februvarija 1885.

(935—2) Štev. 1070.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da se je v zvršilnej zadevi Antona Plantariča iz Mokronoga proti Francetu Železniku iz Gorenje Laknice zaradi dolžnih 48 gld. s. pr. z odlokom dne 26. januvarija 1883, štev. 706, na 20. junija 1883 dovoljena in z odlokom dne 16. junija 1883, štev. 4171, začasno ustavljena tretja zvršilna dražba zemljišča vložek številka 146 davk. obč. lakniške, sodno cenjenega na 1307 gld., ponovila na dan

15. aprila 1885

od 9. do 12. ure dopoldnó pri tem sodišči pod navadnimi pogoji.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 20. svečana 1885.

(952—1) Št. 515.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radóvljci daje na znanje:

Na prošnjo Jvana Silingarja iz Perovega (po dr. Pirnatu iz Kamnika) dovoljuje se izvršilna dražba Matije Permoserjevega, sodno na 295 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 32 katastralne srenje podhomske v Strmi Strani.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

15. aprila,

drugi na

15. maja

in tretji na

15. junija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldnó, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radóvljci, dne 7. februvarija 1885.

(729-3) Nr. 525.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Herrars) wird die mit Bescheid vom 2. September 1884, Z. 7524, auf den 22. Jänner 1885 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf gehörigen, auf 2400 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 562 ad Haasberg auf den

16. April 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten Jänner 1885.

(733-3) Nr. 9719.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Stadnik von Oberloitsch die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowitz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 4055 fl. und 400 fl. geschätzten Realität, Einlage Nr. 128 und 129 der Catastralgemeinde Lase, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März,
die zweite auf den
25. April
und die dritte auf den
28. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30. Dezember 1884.

(693-3) Nr. 560.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sebel von Bobice (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Valentin Traun von Bobice gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 102 und 103 der Steuergemeinde Bobice bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. März,
die zweite auf den
18. April
und die dritte auf den
20. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Tabulargläubigerin Gertraud Petac, unbekanntes Aufenthalts, wird Herr Johann Germovnik, Gemeindevorsteher von Bobice zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 26. Jänner 1885.

(731-2) Nr. 10893.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Maria Milavc von Zirkniz Nr. 32 wird die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 27. Oktober 1883, Z. 7807, auf den 12. Jänner, 14. Februar und 15. März 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte executive Feilbietung der dem Josef Loncar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 439 ad Haasberg reassumando auf den

26. März,
25. April und
28. Mai 1885,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Dezember 1884.

(459-2) Nr. 428.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Ule, Besitzer von Laas.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Ule, Besitzer von Laas, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Matar von Laas sub praes. 20. I. M., Z. 428, die Bagatelklage pcto. 41 fl. s. A. überreicht, worüber die Bagatelverhandlung auf den

22. Mai 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. V. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Lauric, Besitzer von Laas, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Jänner 1885.

(669-3) Nr. 306.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg die executive Versteigerung der dem Johann Marolt von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 10882 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde Oberdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. April,
die zweite auf den
22. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in hieramtlicher Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 21. Jänner 1885.

(705-3) Nr. 448.

Bekanntmachung.

Dem Josef Butala von Unterradenze Nr. 25, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 21. Jänner 1885, Z. 448, des Josef Stefan von Unterradenze Nr. 23 wegen schuldigen 50 fl. 59 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

2. Mai 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Jänner 1885.

(694-3) Nr. 869.

Erinnerung

an Theresia Gerkmann, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Theresia Gerkmann, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Alois Braschniker, Gutsbesitzer in Muntendorf (durch Dr. Pirnat in Stein), sub praes. 3. Februar 1885, Z. 869, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung des bei den Realitäten Mappe-Nr. 53/a, Stift-Nr. 204, Mappe-Nr. 53/b, Stift-Nr. 170, Mappe-Nr. 53/c, Stift-Nr. 114 in Soteska, dann Mappe-Nr. 15, Stift-Nr. 75 und 76 in Feistenberg der Stadt Stein, für die Ansprüche der Theresia Gerkmann aus dem Heirats- und Übergabvertrage haftenden Pfandrechtes eingebracht, und sei die Tagsetzung zur gerichtlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung hiergerichts auf den

8. April 1885,
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Restaurateur in Stein, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Februar 1885.

(461-3) Nr. 89.

Erinnerung

an Elisabeth Draksler und rückfichtlich deren Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der Elisabeth Draksler und rückfichtlich deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Kaspar Zorman von Freithof bei Tabor (durch Dr. Stempihar) die Klage pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Radmannsdorf überreicht, und sei hierüber die Tagsetzung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

7. April 1885,
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Leopold Markic von Krainburg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 9. Jänner 1885.

(748-3) Nr. 9505.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andrej Kot von Zupeno die executive Versteigerung der dem Paul Obreja von Bezulal, nun in Zirkniz Nr. 9, gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 461 ad Gut Turnlak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März,
die zweite auf den
25. April
und die dritte auf den
28. Mai 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten Dezember 1884.

(552-3) Nr. 118.

Erinnerung

an Johann und Agnes Cebaus, Georg Senekar, Gertraud Wohinc verehel. Cebaus, Matthäus, Josef, Lorenz, Minna und Margareth Cebaus, dann an Maria Cebaus von Oberleibniz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann und der Agnes Cebaus, dem Georg Senekar, der Gertraud Wohinc verehel. Cebaus, den Matthäus, Josef, Lorenz, Minna und Margareth Cebaus, dann der Maria Cebaus von Oberleibniz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Susteršic von Steinblichel die Klage auf Verjährung und Erlöschenklärung der bei seiner Realität Rectif.-Nr. 723 ad Herrschaft Radmannsdorf im Grunde des Abhandlungsprotokolles vom 20. September 1803 für Johann und Agnes Cebaus pcto. 120 fl., im Grunde des Ehevertrages vom 18. Juli 1818 für Agnes Cebaus pcto. 90 fl. sammt Ausstaffierung, für Georg Senekar pcto. 85 fl., für Gertraud Wohinc verehel. Cebaus pcto. 200 fl., der darauf im Grunde der Abhandlung vom 24sten August 1836, Z. 1779, für Matthäus, Josef, Lorenz, Minna und Margareth Cebaus pcto. 209 fl. afterpfandrechtl., endlich im Grunde der Einantwortung vom 13. Juli 1849, Z. 2674, für Maria Cebaus pcto. 194 fl. 7³/₄ kr. haftenden Forderung sub praes. 9ten Jänner 1885, Z. 118, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. April 1885,
früh 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Valentin Dezman von Lencovo als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. Jänner 1885.

Kundmachung.

In Log, an der Reichsstrasse zwischen Laibach-Oberlaibach, ist das Haus sammt Wirtschaftsgebäuden von Frau Maria Petrič, geeignet zu jedem Geschäfte, sogleich oder zu Georgi 1885 zu verpachten. Auskünfte darüber erteilt **Franz Ogrin** in Oberlaibach. (977) 4-1

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er infolge der bereits vorgeschrittenen Jahreszeit sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. — Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr im Hôtel Elefant, Zimmer Nr. 46/47. (690) 17

!Durchführung!

jeder geschäftlichen oder auch privaten, defizienten, schwierigen Commission durch das Oester. Interventions-Bureau (632) Wien, VI., Casa piccola. 20-13

Täglich frische

Hâches - Pasteten

feinste Liqueure und Dessert-Weine (743) 15-8 bei

Rudolf Kirbisch Conditor, Congressplatz.

Möbel auf Raten

bei Ignaz Kron

Möbelfabrik in Wien

Stadt, Lugeck Nr. 2.

Tüchtige Vertreter werden gegen hohe Provision sofort aufgenommen. (712) 10-9

Lungen-, Brust-, Halskranke und Asthma-Leidende

werden auf die Broschüre „Ueber die Heilwirkung und Anwendung der Pflanze „Homeriana“ aufmerksam gemacht, welche über die während der Dauer von 20 Monaten eingeholten, ärztlich und amtlich constatirten sensationellen Heilerfolge erschöpfende Darlegung enthält. Kostenlos zu beziehen durch den Entdecker und Zubereiter der Pflanze (681) „Homeriana“ 10-9

Paul Homero in Triest (Oesterreich).

NB. Die Pflanze Homeriana ist echt nur durch denselben direct zu beziehen.

Zahnarzt

Schweiger

aus Wien

Hôtel „Stadt Wien“, II. St., Nr. 23 und 24

ordiniert täglich von 9 bis halb 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr nachmittags. (751) 8

! NEU!

Eine ganz neue Methode

nach Zahnarzt Dr. Henry aus Amerika

künstliche Zähne und Sangesbisse ohne Federn

naturgetreu herzustellen, welche sich vorzüglich bewährt und nur mir von ihm mitgetheilt wurde, da wir längere Zeit in diesem Fache zusammen arbeiteten.

Ein Clavier

(958) 3-2 gut erhalten

ist billig zu verkaufen

Resselplatz Nr. 1, I. Stock.

Eine verlässliche Person mit besseren Manieren und gesetztem Alters wird zu Kindern

sofort aufgenommen.

Anfragen in der Expedition dieses Blattes. (951) 3-3

Jeden üblen Geruch

aus dem **Munde** tilgt die k. k. priv.

Eucalyptus-Mundessenz

von M. Dr. C. M. Faber zu Wien augenblicklich und nachhaltig, gleichgültig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magen, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzig existierende Antisepticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit nicht nur zum Ausspülen des Mundes verwendet, sondern auch verschluckt und inhalirt werden kann, um den üblen Geruch an der Quelle zu beheben. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätzig. Directe Bestellung (4171) gen effectuirt prompt 10-6 das eigene Versandt-Depôt in Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

(909-3) Nr. 1672.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 24. Jänner 1885, Z. 568, über Jakob Bizjak von Stoschje Nr. 18 wegen Blödsinns die Curatel verhängt, und es wurde für denselben Anton Volk von Stoschje Nr. 3 als Curator bestellt. Laibach am 9. Februar 1885.

(114-2) Nr. 6225.

Bekanntmachung.

Dem Johann Rom von Meierle Nr. 4 unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. November 1884, Z. 6225, des Michael Kraker von Langberg Nr. 52 wegen 100 fl. österr. W. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 21. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. November 1884.

(910-2) Nr. 2282.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde über die Klage des Josef Kavčič von Dragomer Nr. 9 gegen Josef Fribar, den Josef Euden'schen Verlass und die unbekanntem Rechtsnachfolger beider pcto. Verjährung der Forderung des Josef Fribar pr. 140 fl. aus der auf der Realität Einlage-Nr. 86 ad Catastralgemeinde Log pfandrechtlich sichergestellten Cession vom 15. Februar 1837 und der Forderung des Josef Euden'schen Nachlasses pr. 137 fl. C. M. aus dem auf derselben Realität sichergestellten Schuldscheine vom 15. Februar 1839 den Beklagten Matthäus Rabnikar, Gastwirt „zum deutschen Ritter“ in Laibach, Römerstraße Nr. 3, zum Curator bestellt und demselben sohin der über die Klage erflossene Bescheid vom 4. Februar 1885, Z. 2282, zugestellt. Laibach am 4. Februar 1885.

(911-3) Nr. 3308.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 17. Februar 1885, Z. 1228, über Johann Zupec von Loka ob Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde für denselben dessen Bruder Josef Zupec von Matena als Curator bestellt. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1885.

(605-3) Nr. 191.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit erinnert: Dafs der in der Executionssache der Fiskalfachenvorsteherung in Neverte (durch Dr. Den) gegen Josef Spetič von Neverte pcto. 187 fl. 88¹/₂ kr. ergangene Feilbietungsbescheid vom 28. September 1884, Z. 6602, dem Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, als für den Executen Josef Spetič und dem Herrn Paul Besseljak, Notar in Adelsberg, als für die Tabulargläubiger Johann, Franz und Jakob Spetič bestellten Curator ad actum zugestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Jänner 1885.

(661-3) Nr. 950.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei für die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Marianna Floriančič von Perovo Nr. 12 Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des executiven Realfeilbietungsbescheides vom 18. November 1884, Z. 22746, angewiesen, die Rechte dieser Curanden bei den Realitäten des Franz Floriančič von Perovo Einl.-Nr. 34 ad Catastralgemeinde Großlupp und Urb.-Nr. 94/c ad St. Marein nach Vorschrift der Gesetze zu wahren. Laibach am 23. Jänner 1885.

(708-2) Nr. 495.

Curatelsbestellung.

Dem Johann Gerzetič von Quasica Nr. 2 unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22. Jänner 1885, Z. 495, des Johann Samut von Golek Nr. 7 wegen 22 fl. sammt Anhang Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den 2. Mai 1885, vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, zugestellt. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1885.

(902-2) Nr. 705.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird über das Gesuch des Jakob Peršič von Podmolnik Nr. 16 um Verständigung der Tabulargläubiger seiner Realität Einl.-Nr. 29 Catastralgemeinde Podmolnik von der beabsichtigten lastenfreien Trennung der Parzellen Nr. 11/3, 772, 773/2, 773/3 und 778 von obiger Realität der Ursula und Anna Porenta, dann dem Peter Werthenthal unbekanntem Aufenthaltes und resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gegeben, dafs für dieselben und zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubiger, sowie für die mj. Tabulargläubiger des Eigenthümers Maria Anton, Matthäus, Josef, Michael und Lukas Peršič von Podmolnik Nr. 16 Herr Josef Korbar, Gemeindevorstand von Dobruine, als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 13. Jänner 1885, Z. 705, zugestellt worden ist. Laibach am 13. Jänner 1885.

(904-2) Nr. 2317.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Ueber Maria Susteršič von Tomišelj Nr. 7 hat das k. k. Landesgericht in Laibach wegen Blödsinns die Curatel verhängt, und es wurde für dieselbe Anton Fister von Tomišelj Nr. 20 als Curator bestellt. Laibach am 16. Februar 1885.

(908-2) Nr. 2287.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dafs die über Herrn Ludwig Blauz von Laibach am 4. Juni 1881, Z. 4098, wegen Wahnsinns verhängte Curatel mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 27. Jänner 1885, Z. 656, aufgehoben wurde. Laibach am 4. Februar 1885.

(868-2) Nr. 902.

Bekanntmachung.

Der mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 31. Jänner 1885, Z. 763, wegen Wahnsinns unter Curatel gestellten Gertraud Vidmar von Mittervellach ist Johann Vidmar von Mittervellach zum Curator aufgestellt worden. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Februar 1885.

(651-3) Nr. 55.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei der über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Laibach (nom. hohen Aeras) gegen Johann Anžič von Dulle Nr. 6 pcto. 66 fl. 20 kr. f. A. erflossene diesgerichtliche executive Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 28. November 1884, Z. 24084, dem unter einem für den letzteren ob dessen gegenwärtigen unbekanntem Aufenthaltes bestellten Curator ad actum Herrn Vincenz Dgorenc, Gemeindevorstand in Stofelca, eingehändigt worden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Jänner 1885.

(905-2) Nr. 1120.

Bekanntmachung.

Für den Verlass des vor 20 Jahren verstorbenen Johann Kopač von Zojer, resp. die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger desselben, wird Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und angewiesen, die Rechte dieser Curanden bei der Vertheilung des Meistbotes der Realität d. S. Andreas Mlinar Nr. 57, Einlage Nr. 130 ad Steuergemeinde St. Veit, pr. 515 fl. nach Vorschrift der Gesetze zu wahren. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Jänner 1885.

(907-2) Nr. 14853.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Michael Prime von Glinet, Bartholmä Tomajčič von Gubniše, Helena Schwarzl von Laniše, Franz Hitti von Laniše und Bartholmä Bedencič von Oberblatu und resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit bekannt gegeben, dafs über das Gesuch des Anton Zupančič von Gubniše Nr. 8 de praes. 28. Juli 1884, Z. 14853, um Verständigung der Tabulargläubiger seiner Realität Urb.-Nr. 41, Real-Nr. 328 Thurn an der Laibach, um die beabsichtigte lastenfreie Trennung der Parzellen Nr. 175, 1660/2, 1701, 1707, 1723/1, 1723/2, 1939/1, 1939/2, 1585/1, 1574/6 und 2309/2 für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubiger Anton Bedencič, Grundbesitzer in Oberblatu Nr. 11, als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 30. Juli 1884, Z. 14853, zugestellt worden ist. Laibach am 11. Februar 1885.